

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Bad Suderode

SI/ORBS/06/20

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.10.2020 19:00 bis 22:10 Uhr
Ort, Raum:	Alte Kirche, Bad Suderode, Schulstraße 18

Beginn des öffentlichen Teils: 19:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 21:31 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister Bad Suderode

Herr Gerd Adler

Mitglied im Ortschaftsrat

Herr Hans-Joachim Wagner

Frau Christina Geffert

Herr André Kutzke

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Frau Nicole Walter

Herr Bernd Reuschel

Herr Thomas Malnati

Herr Jörg Grundmann

Frau Katrin Kluge

Schriftführer

Frau Eveline Hentschel

Abwesend

Mitglied im Ortschaftsrat

Frau Marion Winderlich

entschuldigt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2020
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 5.1 Bericht Sachgebiet 2.4
- TOP 5.2 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 6 Vorstellung des Projektes "Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg"
- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Beratung zur Haushaltsplanung 2021 und zur Haushaltskonsolidierung

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**06/20**

- TOP 9 Vorlagen
- TOP 9.1 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung)
Vorlage: BV-StRQ/063/20
- TOP 9.2 Entschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/062/20
- TOP 9.3 Beschluss über die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 "Sonnenpark" Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode
Vorlage: BV-StRQ/047/20
- TOP 9.4 Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes
Vorlage: BV-StRQ/041/20
- TOP 9.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Flächennutzungsplan
Vorlage: BV-StRQ/042/20
- TOP 10 Anträge
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Anregungen
- TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 24 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Adler, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bad Suderode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsräte, den Oberbürgermeister, den Leiter des FB 3, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertreterin der Mitteldeutschen Zeitung. Anschließend stellt Herr Adler fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 4 von 5 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt:

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Herr Adler wird 2 Anträge: zu TOP 8 Haushaltsberatung und zu TOP 9.4 dem Abwägungsbeschluss zum Flächennutzungsplan einbringen.

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 18.06.2020

Es gibt keine Einwände:

Niederschrift ÖT

SI/ORBS/**06/20**

ungeändert beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA

Zur Ausführung gefasster Beschlüsse gibt es keinen neuen Sachstand.

Es wurden in der Zeit vom 18.06.2020 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Adler berichtet über nachfolgende Ereignisse: Die Arbeit des Jugendklubs findet regelmäßig statt und wird weiter ausgebaut. An den Wochentagen Montag und Donnerstag und Freitag ist regelmäßig geöffnet und am Samstag einmal im Monat. Die 2. Stelle für eine Betreuerin ist ausgeschrieben. Die Fa. Machemehl hat in der vergangenen Woche eine neue Sitzgelegenheit im Außenbereich geschaffen. Die Baumpflege im Gipshüttenweg ist abgeschlossen. Das Problem der Pflege und Betreuung der Pergola am Felsenkeller konnte einvernehmlich geregelt werden, die Aufgaben verteilen sich auf den Pächter der Gaststätte und auf den Bauhof. Die Wetterstation am „Bleicheplatz“ ist in Betrieb gegangen. Die Wetterdaten von Bad Suderode erscheinen wieder regelmäßig im Fernsehen. Der Spielplatz am „Bleicheplatz“ der verlegt werden musste, ist jetzt wieder voll nutzbar. Die Tierexponate aus dem „Haus des Waldes“ waren durch Schädlingsbefall gefährdet, es wurde die Bekämpfung der Schädlinge erfolgreich durchgeführt. Der geschützte Titel für die Heilquelle „Behringer Brunnen“ besteht seit 1826 wird weiter aufrecht erhalten. Diskussionspunkt war oft der Zustand des Kurparks Nord, hier gibt es Interesse der AWO zu einer Nutzung, die Fläche selbst ist durch einen Zaun gesichert worden und ist auch beräumt und als Parkfläche nutzbar. Das kommunale Grundstück zwischen Ellernstr. 10 und 12 welches über der Verrohrung des Bachlaufes liegt, wurde aufgeräumt, es wird ein Nutzungsvertrag mit dem „Kurcafe“ vorbereitet, so dass in Zukunft die Pflege und Instandhaltung dieses kommunalen Grundstückes durch das „Kurcafe“ übernommen wird. Erste Vorbereitungen zur Sanierung des Fischteiches sind getroffen, es werden jetzt Finanzierungsmöglichkeiten gesucht um die sehr aufwendige Pflege und Reinigung des Teiches durchführen zu können. In der letzten Zeit gibt es ein extremes Buchensterben im Kurpark und Umland, hierzu sind in dieser Woche Fällungsarbeiten im Bereich des Kurparks angelaufen, diese sind noch nicht abgeschlossen. Ziel ist die Wiederzugänglichmachung von gesperrten Bereichen des Kurparks sowie die Sicherung des Verkehrs auf der Landstraße nach Friedrichsbrunn. Stattgefundene Veranstaltungen in dem zurückliegenden Zeitraum waren sehr wenig, erfreulicherweise wurden das Binden der Erntekrone und das Erntedankfest, organisiert vom Harzklubzweigverein und der evangelischen Kirchengemeinde, durchgeführt. Abgesagt wurden die Bergparade und der Grubenlichtermarkt. Die offizielle Einweihung der Lessinghöhle wurde in das nächste Jahr verschoben. Diese soll wieder als Bergwerksschacht eröffnet werden. Dank an das Bauamt, es gab eine Informationsveranstaltung für die Ortschaftsräte der beiden Ortschaften Stadt Gernrode und Bad Suderode bei der sie in das Projekt „Flächennutzungsplan“ eingeführt wurden und sie konnten sich einen Überblick verschaffen. Bei dem Treffen der Ortschaftsräte von der Stadt Gernrode und von Bad Suderode konnten Belange ausgetauscht werden. Das Rathaus ist geschlossen, es ist kein Verwaltungsmitarbeiter vor Ort, er bietet an, Sprechstunden mit Bürgern durchzuführen, hierfür sollte eine Terminvereinbarung mit dem Rathaus Gernrode, mit Frau Hentschel, Tel.-Nr. 039485 93031 erfolgen. Offizielle Öffnung des Rathauses ist weiterhin nicht möglich.

Herr Adler berichtet, dass es in den letzten Wochen vermehrt zu kriminellen Handlungen innerhalb des Ortes gekommen ist sowie zu massiven Beschädigungen von Geschäften und Gebäuden und zu Diebstahlhandlungen. Die Präsenz der Polizei innerhalb der Ortschaft sollte intensiviert werden. Bei einer Einbruchserie wurde ein Auto gestohlen, es wurde versucht in ein Geschäft einzudringen, in ein Friseurgeschäft wurde eingebrochen sowie in die Lotto-Filiale, alles unter Anwendung grober Gewalt. Durch persönlichen Einsatz eines Einwohners von Bad Suderode konnten die 2 Täter auf frischer Tat dingfest gemacht werden. Inzwischen gibt es aber schon wieder Beschädigungen von Schaufenstern in Geschäften und Gaststätten. Das sichtbare Erscheinen der Polizei fehlt, um auch die jugendlichen Täter abzuschrecken.

Herr Adler informiert weiter, dass der Schwerlastverkehr im Ort Ausmaße annimmt, die nicht mehr akzeptabel sind. 7 Tage in der Woche fahren Holztransporte mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Ortschaft. Das ist ein wichtiger Punkt und betrifft die unmittelbaren Sicherheitsinteressen der Einwohner von Bad Suderode.

zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

zu TOP 5.1 Bericht Sachgebiet 2.4

Herr Grundmann möchte einen Zwischenstand zur Umwidmung der Prädikatisierung geben. Nachdem entschieden wurde, dass Bad Suderode die Prädikatisierung „Erholungsort“ erhalten soll, hat der Wirtschaftsförderer Herr Rohde, der momentan dafür zuständig ist mit dem Landesverwaltungsamt Kontakt aufgenommen. Das Verfahren steht fest, es ist so wie als wenn der Ort das Prädikat „Erholungsort“ neu erhalten würde. Antrag stellen, umfangreicher Erhebungsbogen muss ausgefüllt werden, Gutachten über die Luftqualität sind anzufügen sowie eine Stellungnahme des Gesundheitsamtes erforderlich. Am 13. November erfolgt die Übergabe der Unterlagen an unser Sachgebiet, d. h. dann wird der Antrag hier weiter bearbeitet und das Verfahren dann abgeschlossen.

zu TOP 5.2 Bericht des Oberbürgermeisters

Herr Ruch berichtet zur aktuellen Corona-Situation. Es wird einen zweiten Lockdown geben. Die Kita-s und Schulen werden geöffnet bleiben, der Einzelhandel darf weiter arbeiten. Alles andere wird runter gefahren wie Ende des I. Quartals/Anfang des II. Quartals diesen Jahres. Zu mindestens für die nächsten 4 Wochen, im November wird eine Evaluierung erfolgen. Das hat die Folge, dass wir uns zur „Adventsstadt“ positionieren müssen. Für Bad Suderode und Gernrode sind die Veranstaltungen bereits abgesagt. In der Kernstadt steht der Weihnachtsmarkt weiter auf der Tagesordnung des Stadtrates. Unter den jetzigen Gegebenheiten und des notwendigen Planungsvorlaufes muss kurzfristig eine Entscheidung gefällt werden. Es kann nicht bis Anfang Dezember gewartet werden. Der 1. Advent ist im November. In Sicht auf die Vorweihnachtszeit wurde eine Negativentscheidung getroffen, die auch nachvollziehbar ist aber entsprechende Folgen hat. Am kommenden Mittwoch, 04.11.2020 ist ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates um möglichst eine endgültige Entscheidung zu treffen. Die Tendenz geht zur Absage der „Adventstadt“. Ansonsten ist das Corona-Infektionsgeschehen im Landkreis gestiegen. Der Landrat hatte eine Allgemeinverfügung im Entwurf an die Bürgermeister zur Verfügung gestellt, aufgrund der jetzigen Entscheidung der Bundesregierung wurde diese wieder zurückgezogen. In Quedlinburg waren 3 Neuinfektionen, im Klinikum sind 5 Patienten aber keiner davon auf der Intensivstation. Der Landkreis bemüht sich für die Städte eine ordentliche Anzahl von Schnelltests zur Verfügung zu stellen. Diese sollen den Kommunen zur Verfügung gestellt werden, um in den Schulen und Kitas etwas zügiger reagieren zu können, wenn Unklarheiten sind.

Herr Adler ergänzt zur Ortschaft Bad Suderode, dass in den ersten Monaten kein Fall nachgewiesen wurde, aber in dieser Woche 2 positiv getestete Fälle.

zu TOP 6 Vorstellung des Projektes "Partnerschaft für Demokratie der Welterbestadt Quedlinburg"

Frau Bethge stellt das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ vor. Es ist kein Eigenanteil zu erbringen.

Herr Ruch ergänzt, dass in dem Projekt die Finanzierung zu 90 % vom Bund und 10 % werden vom Land finanziert, hier können gute Projekte angeschoben werden ohne Mittel aus dem Haushalt. Der Jugendklub in Bad Suderode ist wieder in Betrieb und sicherlich wird aus diesem Jugendklub eine Idee vorangetragen in dem Zusammenhang mit dem Projekt.

Herr Adler regt an, dass der Jugendklub sich an Frau Bethge wenden wird.

zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Most Mitarbeiter in der „Alten Kirche“ informiert, dass nur 28 – 30 Personen zu Veranstaltungen in der „Alten Kirche“ eingelassen werden, die Einnahmen aus dem Kartenverkauf sind zu gering um die Künstler zu bezahlen. Wo können Sie sich hin wenden, um finanzielle Unterstützung zu erhalten?

Die nächste Frage betrifft die Lüftung in der „Alten Kirche“, müssen zusätzlich die Fenster geöffnet werden?

Die Bäume auf dem Gelände müssen beschnitten werden, damit die Misteln entfernt werden.

Herr Ruch beantwortet, dass der Kultur,- Tourismus- und Sozialausschuss über Förderungen von Veranstaltungen von Künstlern entscheidet, dort kann formlos an die Welterbestadt Quedlinburg ein Antrag gestellt werden, im Jahr gibt es ein Budget im fünfstelligen Bereich, welcher aufgeteilt wird. Der Antrag kann auch an die Vorsitzende des Ausschusses gestellt werden, das ist die Bürgerin aus Bad Suderode, Frau Angelika Krause.

Herr Adler beantwortet: die Frage zur Lüftung sollte an die Hausmeister gestellt werden.

Herr Ruch ergänzt, dass die Anfrage mitgenommen wird.

Herr Adler weiß, dass zur Baumpflege regelmäßig Begehungen durch die Mitarbeiter des Bauhofes durchgeführt werden.

Herr Ruch antwortet, dass die Anfrage an die Baumschutzbeauftragte weiter geleitet wird.

Herr Malnati ergänzt, dass regelmäßig kontrolliert wird, die Baumschutzbeauftragte wird sich die Bäume ansehen und wird die Arbeiten durchführen lassen.

Frau Langanke, Vorsitzende des Freundeskreises „Alte Kirche“ in Bad Suderode hat ein Problem mit der Heizung, seit 2018 besteht dieses Problem, dass zwei Heizkörper defekt sind. Es gab ein Gespräch mit der Wowi, mit Frau Zander, Herr Fischer kennt das Problem ebenfalls, aber bisher wurde nichts geändert. Sie möchte den Antrag stellen, dass dieses Heizungsproblem gelöst wird.

Herr Ruch möchte wissen, ob es eine Aussage gibt, warum bisher nichts gemacht wurde.

Frau Langanke weiß, dass Teile fehlen, Frau Zander informierte sie, dass eine Firma beauftragt wurde, diese Aussage wurde vor 3 Wochen getätigt.

zu TOP 8 Beratung zur Haushaltsplanung 2021 und zur Haushaltskonsolidierung

Frau Walther erläutert die Haushaltsplanung 2021 und Haushaltskonsolidierung. Ziel war ein Beschluss im Stadtrat am 03.12.2020. Aufgrund des momentanen Ergebnisses von minus 6 Millionen ist der Haushalt nicht genehmigungsfähig und versetzt sie nicht in die Lage diesen bei der Kommunalaufsicht einreichen zu können. Es ist ein Rückgang zu verzeichnen in den Einnahmen durch Steuern bedingt durch die Corona-Krise. Zuweisungen vom Land fehlen. Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 um ca. 1 Million Euro an. Sie informiert über ortsspezifische Aufwendungen in Bad Suderode – z. B. 5000 Euro für Beschattung in der Kita.

Herr Adler kommentiert, dass die finanzielle Ausstattung der Kommune drastisch verschlechtert ist, das ist nachvollziehbar durch Mindereinnahmen durch die Corona-Krise. Das können die Kommunen nicht ausgleichen. Er fragt zum Sonnenschutz für die Kita „Harzzwerge“, das Anliegen besteht seit 2 Jahren. Es wurde überprüft ob 6 m große Marktschirme aufgestellt werden können. Die Rückinformation der Kita liegt vor und sie sind damit einverstanden. 2 Schirme wären erforderlich.

Frau Walther leitet das an den Bereich von Herrn Krömer.

Herr Adler stellt den Antrag zur Errichtung einer Nebenanlage an der L239 in der Ortslage Bad Suderode (Chausseestraße von Kreuzung Bahnhofstraße bis Ortsausgang/Ende der Wohnbebauung) in Richtung Welterbestadt Quedlinburg. Der Stadtrat wird gebeten unseren Antrag auf die Prioritätenliste der Welterbestadt, mit großer Dringlichkeit aufzunehmen. Der Straßenabschnitt ist stark befahren. Das Ergebnis einer Verkehrszählung im Jahr 2019 ergab für diesen Straßenabschnitt über 43 000 Fahrzeuge pro Tag. Die Wohnbebauung reicht an der Ostseite bis zum Ortsausgangsschild. Hier endet auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite ein ausgebauter straßenbegleitender Radweg, der von der Stadt Ballenstedt bis zur Kreisstadt Halberstadt führt. Innerhalb der Ortslage Bad Suderode fehlt entlang der L 239 auf einer Länge von 300 m ein Gehweg völlig. In der Wohnbebauung leben Familien mit Kleinkindern, die einen Kinderwagen benötigen, Familien mit Grundschulkindern und auch zahlreiche Senioren, die Hilfsmittel wie Rollator und Gehstock nutzen. Das gänzliche Fehlen des Gehweges bedeutet eine sehr hohe Unfallgefahr für die Anwohner und schränkt sie auch in der Mobilität zur Teilnahme am sozialen Leben der selbständigen Versorgung ein. Der aus touristischen Gründen stetig zunehmende Fahrradverkehr ist eine weitere Belastung und erhebliche Unfallgefahr für diesen Straßenabschnitt. Darum erbitten wir Abhilfe für diesen Missstand herbeizuführen, der ein leidiges Erbe schon aus DDR-Zeiten darstellt. Die oben geschilderte Situation ist nach Auffassung des Ortschaftsrates von Bad Suderode so gravierend, dass zur Abhilfe die Aufnahme dieses Projektes auf die Prioritätenliste der Welterbestadt Quedlinburg gerechtfertigt ist.

Herr Ruch berichtet zu den 6 Millionen Euro Minus in der Anmeldung der Wünsche aus den Fachbereichen ist fast in jedem Jahr dieses Minus zu verzeichnen. Nur in diesem Jahr waren wir im Juni schon auf 4 Millionen Euro im Minus, dann kamen die Zahlen des Finanzausgleichsgesetzes mit Mindereinnahmen und es gibt rund 1,8 Millionen Euro weniger und so kamen wir dann auf ein Minus von 6 Millionen Euro. Ein Haushalt mit 2 Millionen Euro im Minus wird angestrebt. Es ist nach wie vor im Plan eine weitere Verkehrstafel anzuschaffen. Zu dem Antrag des Ortschaftsrates zum straßenbegleitenden Fußweg auf die Prioritätenliste zu setzen, die Listen bestehen für 5 Jahre (aktuelle Liste plus 4 Jahre), diese sind Gesetz. Im Rahmen der Haushaltsdiskussion muss erarbeitet werden, was die Maßnahme kosten würde. Dann muss geprüft werden, was muss dafür aus der Liste genommen werden.

Herr Adler bemerkt, dass der 1. Antrag mit Vorschlägen zur Finanzierung eingereicht wurde. Der konnte in Zusammenarbeit mit dem Straßenbaubetrieb nicht realisiert werden. Darum der neue Antrag. In welchem Zeitrahmen die Maßnahme realisiert werden kann, kann man noch nicht sagen. Er bittet die Ortschaftsräte diesem Antrag zuzustimmen: 4 x Ja.

zu TOP 9 Vorlagen

zu TOP 9.1 Satzung über die Festsetzung der Hebesätze der Realsteuern in der Welterbestadt Quedlinburg (Hebesatzsatzung) Vorlage: BV-StRQ/063/20

Herr Ruch informiert, dass die Satzung nicht als einzelne Beschlussfassung nötig ist, wenn der Haushalt zur Beschlussfassung ansteht, dann ist diese Bestandteil. Diese Hebesatzung ist so wie in den vergangenen Jahren.

Herr Adler bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.2 Entschädigungssatzung Freiwillige Feuerwehr Quedlinburg Vorlage: BV-StRQ/062/20

Herr Reuschel gibt eine Einführung in die neue Entschädigungssatzung.

Herr Adler bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.3 Beschluss über die 1.Änderung des Bebauungsplanes Nr.12 "Sonnenpark" Schwedderbergstraße der Gemeinde Bad Suderode Vorlage: BV-StRQ/047/20

Herr Grimm führt in diesen Beschluss ein.

Herr Adler ergänzt, dass sie mit Freude von diesem Vorhaben gehört haben, die Stärkung der touristischen Infrastruktur erfolgt damit. Aus seiner Sicht kann man dieses Vorhaben nur befürworten. Dabei können aber 36 Wohneinheiten aus der Wohnbedarfsplanung des Ortes nicht realisiert werden.

Herr Wagner möchte dem auch zustimmen.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.4 Abwägungsbeschluss über die Stellungnahmen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplanes
Vorlage: BV-StRQ/041/20

Herr Malnati berichtet, dass es eine separate Veranstaltung gab, in der der Flächennutzungsplan ausführlich besprochen wurde, welche Änderungen es gibt. Der jetzt gültige Flächennutzungsplan existiert aus dem Jahr 1998, der ist alt. Ein Flächennutzungsplan sollte 15 Jahre Gültigkeit haben. Im Jahr 2016 hat man sich für die Überarbeitung und Aktualisierung entschieden. Es gab einen Vorentwurf, der wurde ausgelegt. Die Anregungen sind eingegangen. Von der Raumplanungsbehörde sind erhebliche Bedenken zu den damals ausgewiesenen Wohnbauflächen geäußert wurden. Es wurde versucht dazu Lösungen zu finden. Ein höherer Wohnbedarfsanteil soll genehmigt werden. Darum wurde die Wohnflächenbedarfsanalyse gemacht. Es wurden Daten erhoben, wieviel Ferienwohnungen bestehen. Ende 2019 waren die notwendigen Unterlagen fertig, diese konnten in den Flächennutzungsplan eingearbeitet werden. Die Hinweise und Anregungen wurden eingearbeitet.

Herr Grimm informiert zu den negativen Abwägungen, darüber muss eine Einzelabstimmung erfolgen.

Lfd.Nr.: 57 (Westerhäuser Str.): 4 x Enthaltung

Lfd.Nr.: 58: 4 x Enthaltung

Lfd.Nr.: 63 u. 65: (Gartenbau) 4 x Enthaltung

Lfd.Nr.: 66 u. 67: ehem.Kurbereich 4 x Ja (Folgen dem Vorschlag der Verwaltung)

Lfd.Nr.: 72: (eigenes Dorf „Bückeberg“) 4 x Ja (Folgen dem Vorschlag der Verwaltung – Ablehnung des Antrages)

Herr Adler möchte ergänzen, dass der Bevölkerungsrückgang traurig ist. Für Bad Suderode ist der Bevölkerungsrückgang relativ gering. Das sollte also nicht allein als Argument zur Reduzierung von Wohnbebauungsflächen dienen.

Nach dem Regionalentwicklungsplan soll der Schutz der Heilquelle fortbestehen. Das ist sehr erfreulich und auch erforderlich.

vorberatend zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9.5 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Flächennutzungsplan
Vorlage: BV-StRQ/042/20

Herr Adler stellt einen Antrag auf Änderung im Entwurf des Flächennutzungsplanes für die Ortschaft Bad Suderode betreffend die Fläche 4.2 (siehe Anlage 1 e zur Beschlussvorlage mit Stand 24.09.2020) „Am Feldrain“ – um diese Fläche weiterhin als Potentialfläche zur Wohnbebauung auszuweisen. Begründung: Im noch wirksamen Flächennutzungsplan ist diese Fläche, begrenzt von „Chausseestraße“ im Osten, Straße „Am Feldrain“ im Süden, Straße „Am Galgenberg“ im Norden mit Übergang in Grünfläche im Westen zur gemischten Bebauung ausgewiesen. Auf der Fläche bestehen keine Beschränkungen von Seiten des Natur- und Landschaftsschutzes (kein Baumbestand, keine schützenswerten Hecken etc.). Die Anbindung an die anliegenden öffentlichen Straßen ist gegeben. Ebenso schließt diese Fläche nahtlos an

bestehende Wohnbebauung an. Wir sehen in dieser Fläche die einzige in der Flur Bad Suderode, die mit den oben genannten Voraussetzungen das Potential zur Entwicklung eines zusammenhängenden Wohngebietes hat. Als notwendig sehen wir diese Ausweisung auch deshalb an, weil in der Wohnanlage „Sonnenpark“ in der Schwedderbergstraße eine Fläche von 10 000 qm zur zukünftigen rein touristischen Nutzung als Ferienhausanlage aus den Flächen zur Wohnbebauung entnommen wird. Wir unterstützen als Ortschaftsrat ausdrücklich dieses Vorhaben zur Stärkung der touristischen Infrastruktur in Bad Suderode! Bei dieser Änderung des gültigen Bebauungsplanes Nr. 12 „Sonnenpark“ werden insgesamt 36 WE, die vorgesehen waren, nicht realisiert. Für diese dann aus der Wohnbedarfsplanung entfallenden 36 WE möchten wir die beantragte Fläche „Am Feldrain“ im Austausch bereitstellen. Wir beantragen deshalb die Umwandlung dieser Fläche von gemischter Bebauung (bisherigen Bestand) zur Fläche für Wohnbebauung.

Abstimmung zu dem Antrag: 4 x Ja

Herr Ruch ergänzt, dass es das Recht des Ortschaftsrates ist, diesen Antrag zu stellen, er möchte aber darauf hinweisen, dass es hier sein kann, dass gegebenenfalls in den weiteren Diskussionen in den Ausschüssen und im Stadtrat dem Antrag nicht gefolgt wird. Das ist nicht üblich. Wir sind zu äußerster Sparsamkeit durch die oberen Planungsbehörden aufgerufen, was das Ausweisen von Wohnbedarfsflächen betrifft, aufgrund des Bevölkerungsschwundes. Die Ortschaft Bad Suderode stellt ungefähr 7,5 % Bevölkerungsanteil der Welterbestadt hat aber bereits einen Anteil von 10,5 % der zusätzlich zu schaffenden Wohnbedarfsflächen. Wenn der Antrag durchkommen würde, würde das zu Lasten der Kernstadt oder der Stadt Gernrode gehen. Sie sollen nicht davon ausgehen, dass der Antrag so durchgehen wird. Es werden nicht mehr Wohnbedarfsflächen genehmigt.

Herr Adler möchte nochmals darauf hinweisen, dass sie die Fläche der Wohnbebauung um mindestens 10 000 qm selbst reduziert haben. Wir möchten mit dem Antrag einen Ausgleich für diese Reduzierung erreichen.

Herr Malnati berichtet, dass das Entscheidende die obere Behörde sein wird, ob diese damit einverstanden ist. Was wir erreicht haben, ist der Entwurf wo wir davon ausgehen, dass die obere Behörde dem zustimmen würde. Wenn sie damit nicht einverstanden sind, muss die Auslegung noch einmal wiederholt werden. Der entscheidende Ausschuss wird der Bauausschuss sein. Dort wird ein Ablieferungsverfahren durchgeführt. Von unserer Seite kann es einen Empfehlungsbeschluss geben, was können wir vertreten.

Herr Ruch ergänzt, dass für Bad Suderode in der Planung 5,8 ha frei sind, die mit 34 WE besetzt werden können. Die Frage ist ob diese Flächen geeignet sind. Wenn nicht sollte man diese Flächen streichen.

Herr Kutzke bemerkt dass ausführlich darüber diskutiert wurde, dass Flächen als Baugebiet ausgewiesen werden, die nicht zur Verfügung stehen, hier sprach man von „Verdichtung“.

Herr Adler sagt, dass wir große Bereiche in den Wohngebieten haben, die nicht zur Verfügung stehen. Die beantragte Fläche ist z. Z. noch für gemischte Bebauung ausgewiesen. Diese ist in der Vorbereitung des Planes entnommen wurden. Sie möchten diesen Austausch. Es geht nicht darum Flächen zu erweitern.

vorberatend geändert zugestimmt

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 10 Anträge

Herr Adler stellt den Antrag zur Errichtung einer Nebenanlage an der L 239 in der Ortslage Bad Suderode (Chausseestraße von Kreuzung Bahnhofstraße bis Ortsausgang/ende der Wohnbebauung) in Richtung Welterbestadt Quedlinburg. Der Stadtrat wird gebeten den Antrag zur Errichtung einer Nebenanlage an der L 239 in der Ortslage Bad Suderode (Chausseestraße von Kreuzung Bahnhofstr. bis zum Ende der Wohnbebauung Ortsausgang) auf die Prioritätenliste der Welterbestadt, mit großer Dringlichkeit aufzunehmen. Dieser Antrag wurde im vergangenen Jahr schon einmal gestellt. Siehe TOP 8.

Herr Ruch ergänzt, für vier Jahre sind Prioritätenlisten vorgeschrieben. Es müssen die Kosten dafür errechnet werden. Was muss dafür aus der Liste genommen werden.

Abstimmung: 4 x Ja

Herr Adler stellt den Antrag auf Änderung im Entwurf des Flächennutzungsplanes siehe TOP 9.3

Abstimmung: 4 x Ja

zu TOP 11 Anfragen

Herr Adler fragt zum Stand der Umsetzung des Anschaffens von 4 LED – Tafeln, 2 Tafeln sollten zur eigenständigen Nutzung in den Ortschaften angeschafft werden. Dies ist ein Stadtratsbeschluss.

Herr Malnati antwortet, dass aufgrund der Haushaltssituation 1 Tafel (1 Tafel und ein Zählgerät) angeschafft wurden, es ist vorgesehen in die Ortschaften mit den vorhandenen Tafeln zu gehen. Das wird Ende des Jahres/Anfang nächsten Jahres erfolgen.

Herr Adler fragt an, in der Lauenburger Str. hinter dem Friedhof und auf dem Friedhofsgelände stehen tote Nadelbäume, es erfolgte eine Rücksprache mit dem Revierförster, da gab es Unklarheiten über die Zuständigkeiten. Dieser Bereich ist in kommunaler Zuständigkeit. Auf dem Friedhof besteht die Gefahr, dass die Bäume umstürzen könnten.

Herr Malnati nimmt den Hinweis mit.

zu TOP 12 Anregungen

Herr Kutzke informiert, dass ein Einwohner aus der „Jägerstraße“ ihn angesprochen hat, dass das beidseitige Befahren der „Jägerstraße“ nicht tragbar ist, weil diese sehr schmal ist, darum sollte diese in eine Einbahnstraße umgewidmet werden.

Herr Ruch antwortet, dass die Anregung dem zuständigen Fachbereich zugeordnet wird und dann eine Antwort erfolgt. Zuständig ist der Fachbereich 2, der Sachgebietsleiter ist Herr Reuschel.

Herr Kutzke spricht an, dass Ecke Brinkstraße-Friedrichsdorfstraße der Verkehr nicht einsehbar ist, ob aus Richtung Friedrichsbrunn Fahrzeuge kommen. Dort sollte ein Verkehrsspiegel angebracht werden.

Herr Adler kritisiert den Schwerlastverkehr aus Friedrichsbrunn kommend, betreffend da die Holztransporte gefährlich und belastend sind. Dort gibt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Er

möchte anregen, in dem Ortseingangsbereich eine Geschwindigkeitsbegrenzung schon vor dem Gefälle auf mindestens Tempo 30 kmh zu beantragen. Herr Adler sieht hier Gefahr in Verzug, keine langfristige Planung.

Herr Wagner unterstützt die Anregung.

Frau Geffert sieht dort in dem Bereich des Marktes eine Gefahr für Personen und Kinder.

Herr Reuschel möchte so konkret wie möglich die Vorschläge, damit geklärt wird wo und für welchen Zeitraum die Geschwindigkeitsbegrenzung auch einen Sinn macht. Das gleiche betrifft das Aufstellen eines Verkehrsspiegels.

Herr Grundmann gibt den Hinweis, dass in Gernrode eine „Verkehrsschau“ durchgeführt wurde, es sollte auch in Bad Suderode überlegt werden wo Handlungsbedarf besteht und gemeinsam mit den entsprechenden Mitarbeitern der Verwaltung gesammelt geklärt werden, was ist möglich und was geht nicht. Zur Geschwindigkeitsbegrenzung Ortsdurchfahrt ist der Antrag an den Landkreis zu stellen.

Herr Adler möchte die Verwaltung damit beauftragen, diesen Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung zu stellen – angefangen von der Einmündung „Felsenkeller“ dann durchgehend die Bahnhofstraße bis zur unteren Einmündung Schulstraße Tempo 30 kmh einzuführen. Jetzt gibt es bereits die Tempobegrenzung 30 kmh vom Marktplatz bis Einmündung Schulstraße.

Herr Ruch bemerkt, dass es mehr Aussicht auf Erfolg hat, wenn die Tempobegrenzung befristet wird, so zum Beispiel so lange wie die Holztransporte durchgeführt werden.

Herr Adler möchte, dass die Befristung durch die Verwaltung entschieden wird. Eine Verkehrsschau würde er gern im Ort realisieren.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Adler schließt um 21.31 Uhr den öffentlichen Teil der Ortschaftsratssitzung.

zu TOP 23 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu TOP 24 Schließen der Sitzung

Herr Adler schließt um 22.10 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates.

gez. Gerd Adler
Gerd Adler
Vorsitzender

gez. E. Hentschel
Eveline Hentschel
Protokollantin

